

# Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

6. Jahrgang

5. Mai 1963

Nr. 5

Bei den 11. „Nationalen“ in Barsinghausen war nur

## Irmgard Latz erfolgreiche Titelverteidigerin

Wolfgang Bochow im Herren-Einzel – Wulff/Birtel überraschten

BARSINGHAUSEN. — Nordrhein-Westfalen blieb der weitaus erfolgreichste Landesverband der 11. nationalen Deutschen Meisterschaften in der Sportschule des Niedersächsischen Fußballverbandes. Das ist das erfreuliche Fazit der drei Tage von Barsinghausen. Drei von fünf Titeln gingen wieder nach NRW, in zwei Endspielen, bei den Damen nämlich, waren die Vertreterinnen von Nordrhein-Westfalen unter sich. Dennoch fand die von vielen erwartete Wachablösung statt.

- Irmgard Latz (Krefeld) war die einzige erfolgreiche Titelverteidigerin.
- Keinem Teilnehmer gelang mehr ein Doppelerfolg.
- Vier neue Meister wurden in diesem Jahre „gekürt“ und Überraschungen blieben nicht aus.

Pünktlich um 10.30 Uhr am Freitag morgen begannen die Meisterschaften in der mit den Fahnen der deutschen Bundesländer geschmückten Sporthalle in Barsinghausen. Nach der Eröffnungsansprache von Hans Hoffmann, dem Vorsitzenden des BLV Niedersachsen, richteten auch noch Dr. Witte, der 1. Vorsitzende des TSV Barsinghausen, und Hubert Brohl als Präsident des DBV Grußworte an die Spieler mit dem Tenor: „Möge es gute und faire, spannende und schöne Spiele geben.“

Dann wurde es ernst! Siegfried Maywald gab als Turnierleiter den Start für die 11. „Nationalen“ frei.

Im Herren-Einzel erfüllten sie die westdeutschen Hoffnungen nicht. Kein Spieler aus NRW drang ins Finale vor, in dem sich, wie bei den Norddeutschen Meisterschaften,

im Herren-Einzel nach Norddeutschland gegangen. Ein feiner Preis für den Ausrichter, BLV Niedersachsen!

Im Damen-Einzel gab es keinen Zweifel, daß die Siegerin und alte und neue Deutsche Meisterin Irmgard Latz heißen würde. Unter den letzten Acht waren noch vier Spielerinnen aus NRW (Latz, Seelbach, Hau und Schumacher). Etwas Pech, daß sie dann aufeinandertrafen. Irmgard Latz schlug Ute Seelbach, Gerda Schumacher schaltete Heide Hau in zwei Sätzen aus. Im Semifinale gab es dann klare Siege für die beiden NRW-Vertreterinnen gegen Anneli Hennen bzw. Bärbel Fieber.

Wie vor einigen Wochen in Paris bei den französischen Meisterschaften hieß das Finale also wieder Irmgard Latz gegen Gerda Schumacher. Die 24-jährige Krefelderin ließ

(Fortsetzung nächste Seite)

### Die Deutschen Meister 1963

- HE: Wolfgang Bochow (Blau-Gold Braunschweig)  
DE: Irmgard Latz (Krefelder BC)  
HD: Friedhelm Wulff/Peter Birtel (VfL 48 Bochum)  
DD: Gerda Schumacher/Marlies Langenbrink (1. DBC Bonn/Kölner FC)  
GD: Günter Ledderhos/Anke Witten (MTV München)

Wolfgang Bochow (Braunschweig) und Jürgen Jipp (Lübeck) gegenüberstanden. Titelverteidiger Kurt Jendroska schied im Viertelfinale überraschend gegen Karl Breitkopf (Beuel) aus, während Huyskens (Bonn) an dem späteren Meister scheiterte.

Im Semifinale standen neben Bochow und Jipp noch Friedhelm Wulff (Bochum) und Karl Breitkopf. Beide westdeutschen Spieler hatten hier jedoch keine Chance gegen die norddeutschen und verloren klar.

Auch das Endspiel war vor 500 Zuschauern eine ziemlich glatte Sache für den 19-jährigen Wolfgang Bochow — nebenbei übrigens noch passionierter Hockeyspieler beim MTV Braunschweig — gegen Jürgen Jipp. 15:12, 15:7, hieß es am Schluß, und zum zweiten Mal war ein Titel

### Bravo, NRW-Jugend!

Marieluise Wackerow (unser Bild) gewann zwei Titel bei den Deutschen Jugendbestenkämpfen.



## Aus dem Inhalt:

Deutsche Meisterschaften	Seite 1, 2
Deutsche Jugendbestenkämpfe	Seite 3
Von den Spielfeldern	Seite 3, 7
Ergebnisse und Tabellen	Seite 4, 5
Von den Vereinen	Seite 5
Jugend in Kopenhagen	Seite 6
Amliche Nachrichten	Seite 8

(Fortsetzung von Seite 1)

### Irmgard Latz . . .

keinen Zweifel am Ergebnis aufkommen und siegte überlegen 11:6, 11:1. Sie ist und bleibt also in Deutschland eine Klasse für sich!

Sensationsieger im Herren-Doppel wurden Friedhelm Wulff/Peter Birtel (VfL Bochum)! Mit diesem neuen Meisterpaar hatte wohl niemand gerechnet, der nach Barsinghausen gekommen war, auch wenn die beiden kürzlich das Wertungsturnier in Wunstorf gewonnen hatten. Weder die Landesmeister 1963, Landers/Kaluza, noch die Vizemeister und Titelverteidiger, Dültgen/Hapke, gelangten ins Viertelfinale, in dem NRW noch mit Wulff/Birtel und Caspary/Huyskens vertreten war.

Wieder trafen hier die beiden Paare aus NRW aufeinander. Wulff/Birtel gewannen 15:5, 15:11, während sich auf der anderen Seite Jipp/Puck (Lübeck), die Meister von 1961, gegen Bochow/Bock (Braunschweig) für das Endspiel qualifizierten.

In einem offenen Spiel, aber immerhin in nur zwei (!) Sätzen, holten sich die beiden Bochumer dann Sieg und Titel gegen die Exmeister aus Lübeck!

Eine rein westdeutsche Angelegenheit war das Finale im Damen-Doppel. Wie bei den Landesmeisterschaften hießen die Endspielpartner Latz/Hoffmann und Langenbrink/Schumacher. Diesmal gab es allerdings genau das umgekehrte Ergebnis und die erfolgreiche Revanche der Köln/Bonner Paarung. Langenbrink/Schumacher siegten überraschend klar 15:3, 15:10 gegen Latz/Hoffmann.

Unter den letzten Acht hatten noch fünf Doppel aus NRW gestanden: Neben den Finalistinnen Seelbach/van der Thüsen, Klaus/Herrmann und Scholz/Haunert. Ein schöner Erfolg also in Spitze und Breite!

Dagegen erfüllten sich im Mixed unsere Hoffnungen nicht, obwohl auch hier ein NRW-Paar im Semifinale stand. Aber Emons/Schmitz (Beuel) konnten das rein süddeutsche Finale nicht verhindern, denn sie unterlagen den späteren Vizemeistern Neutz/Abbt (Augsburg) 10:15, 14:18. Hapke/Hau (Merscheid) waren im Viertelfinale etwas unglücklich in drei Sätzen gegen Rathgeber/Fuchs (Berlin) ausgeschieden.

Das Endspiel brachte den ersten Titel für Bayern: Lederhos/Witten (München) schlugen Neutz/Abbt mit 17:14 und 15:10 nach einem ausgeglichenen Spiel.

Das Fazit der 11. deutschen Titelkämpfe: NRW blieb der spielstärkste Verband, konnte jedoch den Erfolg vom Vorjahr (vier Titel) nicht ganz wiederholen. Bei den Herren scheint Wolfgang Bochow der zur Zeit wirklich stärkste Spieler zu sein, während Friedhelm Wulff im nächsten Jahr vielleicht schon ganz oben ist. Irmgard Latz ist und bleibt die bei weitem beste Spielerin im DBV-Gebiet. Zur Zeit hat Gerda Schumacher Heide Hau den Rang um Platz zwei abgelaufen.

Nach 11 Meisterschaften wurden die deutschen Titel bisher wie folgt verteilt: Nordrhein-Westfalen 44, Norddeutschland 9 und Süddeutschland 2.

### Barsinghausen

**Herren-Einzel:** Viertelfinale: Jipp (Lübeck) — Beinvogel (München) 15:9, 17:14, Breitkopf (Beuel) — Jendroska (Bottrop) 15:7, 15:10, Bochow (Braunschweig) — Huyskens (Bonn) 15:7, 15:6, Wulff (Bochum) — Hennes (Bonn) 15:9, 15:11, Semifinale: Jipp — Wulff 15:7, 15:7, Bochow — Breitkopf 15:6, 15:9, Endspiel: Bochow — Jipp 15:12, 15:7.

## Kurz - aber interessant!

### Deutschland nimmt am Thomas-Cup teil

Erstmals nach neunjähriger Unterbrechung beteiligt sich der Deutsche Badminton-Verband wieder an den Thomas-Cup-Spielen, der Mannschafts-Weltmeisterschaft. Die Internationale Badminton-Federation (IBF) erhielt für die Saison 1963/64 (zum sechsten Mal durchgeführt) Meldungen von insgesamt 25 Nationen. Elf Teilnehmer verzeichnet allein die starke Europazone, der überraschend auch Pakistan zugeteilt wurde.

### Die Damen-Nationalmannschaft

der USA, zweimalige Siegerin im „Über-Cup“ (analog dem Thomas-Cup der Herren), macht im Sommer eine Deutschlandreise. Am 1. August in Bonn soll eine deutsche Auswahl ihr Gegner sein.

### Endspielort

**der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft 1963 wird am 26. Mai in Lübeck sein.**

**Zweifache Meisterin** von Frankreich wurde Irmgard Latz (Krefeld) in Paris. Im rein westdeutschen Finale im Damen-Einzel schlug sie Gerda Schumacher (Bonn) 11:3 und 12:10. Im Doppel gewann sie zusammen mit der Holländerin Rietveld gegen das englische Paar Carpenter/McGoig.

**Das Herren-Einzel** des Wertungsturniers in Wunstorf bei Hannover gewann Bochow (Braunschweig) gegen Wulff (Bochum) mit 15:3, 15:8. Kurt Jendroska wurde dritter, Walter Stuch sechster und Ralf Caspary siebter. Weiter gab es noch drei westdeutsche Erfolge: Durch Gerda Schumacher im Damen-Einzel, Wulff/Birtel im Herren-Doppel und Scholz/Hawig im Damen-Doppel.

**Die Ergebnisse** des ersten Spieltages der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft waren: Gruppe Nord: Hamburger FC — BSC Rehberge 3:5, VfB Lübeck — PSV Bremen 7:1, Gruppe Mitte: BG Braunschweig — 1. BC Wiesbaden 5:3, Gruppe Südwest: PSV Kreuznach — TuS Wiebelskirchen 2:6, Gruppe Süd: PSV Ludwigshafen — MTV München 2:6, Freiburger FC — Ulm 46 2:6. Die beiden westdeutschen Vertreter, 1. DBC Bonn und VfL Bochum, waren noch spielfrei.

**Damen-Einzel:** Viertelfinale: Latz (Krefeld) — Seelbach (Düsseldorf) 11:3, 11:1, Hennes (Lübeck) — Geist (Wiesbaden) 12:10, 11:8, Schumacher (Bonn) — Hau (Merscheid) 11:6, 11:2, Fieber (Hannover) — Voss (Hamburg) 11:2, 5:11, 11:7, Semifinale: Latz — Hennes 11:3, 11:1, Schumacher — Fieber 11:2, 11:4, Endspiel: Latz — Schumacher 11:6, 11:1. **Herren-Doppel:** Viertelfinale: Wulff/Birtel (Bochum) — Beinvogel/Hartmann (München) 15:6, 15:8, Caspary/Huyskens (Bonn) — Larisch/Hellwig (Berlin) 15:11, 12:15, 15:12, Bochow/Bock (Braunschweig) — Maier/Liebl (München) 15:9, 15:8, Jipp/Puck (Lübeck) — Jacobsen/Framke (Wiesbaden) 10:15, 15:8, 15:8, Semifinale: Wulff/Birtel — Caspary/Huyskens 15:5, 15:11, Jipp/Puck — Bochow/Bock 15:11, 15:12, Endspiel: Wulff/Birtel — Jipp/Puck 15:9, 15:12. (Landers/Kaluza schieden im 2. Spiel gegen Maier/Liebl und Dültgen/Hapke im ersten gegen Beinvogel/Hartmann aus).

**Damen-Doppel:** Viertelfinale: Seelbach/v. d. Thüsen (Düsseldorf) — Hennes/Kletke (Lübeck) 15:6, 15:8, Latz/Hoffmann (Krefeld) — Klaus/Herrmann (Solingen) 15:2, 15:1, Schumacher/Langenbrink (Bonn/Köln) — Haunert/Scholz (Herne/Beuel) 15:4, 15:2, Verhoeven/Witten (München) — Dittler/Wagner (Röchlinghöhe/Saar) 15:2, 15:0, Semifinale: Latz/Hoffmann — Seelbach/v. d. Thüsen 15:6, 15:9, Schumacher/Langenbrink — Verhoeven/Witten 15:10, 15:10, Endspiel: Schumacher/Langenbrink — Latz/Hoffmann 15:3, 15:10.

**Mixed:** Viertelfinale: Emons/Schmitz (Beuel) — Olbricht/Walz (Eningen) 15:13, 8:15, 15:10, Neutz/Abbt (Augsburg) — Schicktanz/Wichmann (Lübeck) 15:8, 9:15, 15:12, Lederhos/Witten — Schwarz/Bichler (alle München) 15:7, 15:11, Rathgeber/Fuchs (Berlin) — Hapke/Hau (Merscheid) 16:17, 18:17, 15:9, Semifinale: Neutz/Abbt — Emons/Schmitz 15:10, 18:14, Lederhos/Witten — Rathgeber/Fuchs 15:3, 15:12, Endspiel: Lederhos/Witten — Abbt/Neutz 17:14, 15:10.

# Bravo, NRW-Jugend!

## Vier Titel bei den Deutschen Jugendbestenkämpfen 1963

Sonderbericht von Luise Schmitz

**Frankfurt.** — Ausrichter der Jugendbestenkämpfe 1963 war der Hessische Badminton-Verband.

Der Vorsitzende des Jugendausschusses, Herr Schröder, leitete die Veranstaltung, welche einwandfrei verlief. Die Sportschule liegt mitten im Walde, und unsere Jugend fühlte sich dort recht wohl. Unterkunft und Verpflegung waren sehr gut und als ideal zu bezeichnen.

### ● Mit vier Titelsiegen für NRW waren wir der erfolgreichste Badminton-Reginoralverband des DBV.

Im Mädchen-Einzel verteidigte Marieluise Wackerow (1. BC Beuel) ihren Titel erfolgreich durch einen Sieg über Rita Rhexus mit 11:5, 11:8. Zu den spannendsten Mädchen-Einzeln gehörte die Begegnung von Rita Rhexus (DJK Solingen) gegen die Hessische Meisterin Peruckler, in der Rita ein herrliches Spiel zeigte und zu recht als eine der hoffnungsvollsten Talente in NRW bezeichnet werden kann.

Ein weiteres Mädchen-Einzel fesselte die Zuschauer. Gudrun Ziebold ging mit 11:3 im 1. Satz gegen Marieluise Wackerow in Führung. Nun war es wirklich Zeit, daß unsere „Meisterin“ wach wurde, wollte sie ihren Titel er-

### Die Jugendbesten 1963

- JE:** Heinz-Dieter Emmers (STC Blau-Weiß Solingen)  
**ME:** Marieluise Wackerow (1. BC Beuel)  
**JD:** Garbers/Schwarz (1. FBC Marl)  
**MD:** Wackerow/Ziebold (1. BC Beuel/Schwarz-Weiß Düsseldorf)  
**M:** Merk/Biedermann (TSG Augsburg/TV Jahn 63 Nürnberg)

folgreich verteidigen. 11:0, 11:6 schaffte sie dann auch die weiteren Sätze, und der Weg fürs Endspiel war frei. Hier nun setzte sich Rita Rhexus tüchtig zur Wehr, mußte sich dann aber der erfahrenen Marieluise mit 11:5, 11:8 beugen.

#### Emmers schaffte es

Im Jungen-Einzel holte sich Heinz-Dieter Emmers (STC Blau-Weiß Solingen) die Meisterschaft mit 15:3, 15:12 über Kucki (1. BV Mülheim). Hier gab es so viele harte Begegnungen, daß es schwer fällt, eine hiervon besonders zu erwähnen.

Für eine große Überraschung sorgten Garbers und Schwarz vom 1. FBC Marl. Schafften sie es doch Kucki/Lösche (1. BV Mülheim) auszuschalten und ins Endspiel zu kommen. Mit 15:10, 2:15, 15:12 behielten sie auch hier die Oberhand und holten sich den begehrten Meistertitel gegen Scharla/Franke (BC Hannover 53).

#### Zwei NRW-Doppel im Finale

Im Mädchen-Doppel gab es keine Überraschung. Gudrun Ziebold und Marieluise Wackerow wurden nicht eine Sekunde ernsthaft gefährdet, obwohl die beiden Berlinerinnen ohne Zweifel das zweitbeste Paar waren, so konnten sie sich doch nicht im Semifinale über unser neues Meisterpaar hinwegsetzen. Das Endspiel lautete Rita Rhexus/Uschi Besken (DJK Solingen/Merscheider TV) gegen Gudrun Ziebold/Marieluise Wackerow (SW Düsseldorf/1. BC Beuel), 15:3, 15:1 war das Endergebnis, und unsere neuen Meisterinnen freuten sich königlich.

Das Mixed holten sich wider Erwarten Maerk/Dietermann

WIR LIEFERN PROMPT!

Badminton-Bekleidung- und Schuhe  
RSL-Bälle-Turnieretze  
Badminton-Rahmen  
Besaitungen — Reparaturen kurzfristig!

## SPORT-WIEBER

Düsseldorfs INTERSPORT-Fachgeschäft  
Breite Straße 5 Tel. 10621  
Bitte ausführliche Preisliste anfordern.

(MTV München) mit 15:10, 15:11 über Emmers/Besken (STC Blau-Weiß Solingen/Merscheider TV). Hier gilt ein ganz besonderes Lob der kleinen Münchenerin, die einen ganz herrlichen Einsatz zeigte und ihren Partner sehr entlastete.

#### Wanderpreis für Beuel

Den Mannschafts-Wanderpreis errang diesmal der 1. BC Beuel als der erfolgreichste Verein. Nicht ohne Stolz trug Herr Maywald ihn nach Hause, hatte er doch sein Ziel erreicht. Und man konnte sein Schmunzeln verstehen.

## VON DEN SPIELFELDERN OBERLIGA

### 15. Spieltag

VfL Bochum — Kölner FC 8:0 kampflös  
BC Düsseldorf — Merscheider TV 2:5

Die Ergebnisse: HE: Wahlen — Dültgen 3:15, 11:15, Schramm — Hapke 4:15, 8:15, John — Philipps 12:15, 15:8, 9:15, DE: v. d. Thüsen — Neuhaus 11:5, 11:8, HD: Wochele/Wahlen — Dültgen/Philipps 15:13, 2:15, 11:15, Schramm/John — Neuhaus/Besken 3:15, 11:15, M: Wochele/v. d. Thüsen — Hapke/Neuhaus 15:8, 15:11.

#### Krefelder BC — 1. DBC Bonn 1:7

Die Ergebnisse: HE: B. Latz — Huyskens 7:15, 8:15, Wossowsky — Walter 14:17, 7:15, D. Latz — Kirch 11:15, 5:15, DE: Hoffmann — Schumacher 3:11, 1:11, HD: B. Latz/Maassen — Kirch/Walter 8:15, 11:15, D. Latz/Häske — Ropertz/Huyskens 4:15, 4:15, M: Wossowsky/Latz — Ropertz/Schumacher 11:15, 9:15.

### LIGA NORD II

#### 10. Spieltag:

VfL Bochum II — SuS Bielefeld 7:1

Die Ergebnisse: HE: Hamm — Brock 10:15, 15:12, 7:15, Kutschinski — Diekmann 15:8, 15:0, Böttger — Müller 15:1, 15:2, DE: Willkner — Kottenkamp 11:0, 11:2, HD: Störzle/Gebauer — Diekmann/Scharmann 15:12, 18:16, Kutschinski/Böttger — Müller/Brock 15:7, 15:12, DD: Willkner/Kutschinski — Kottenkamp/Schnier 15:0, 15:7, M: Störzle/Kutschinski — Scharmann/Schnier 17:15, 15:8.

#### FS Dortmund — EtuS Wanne 2:6

Die Ergebnisse: HE: Haumann — Gotzeina 5:15, 9:15, Schenker — Wengeler 12:15, 15:5, 15:11, Geminiani — Brünger 6:15, 17:16, 9:15, DE: Rudzio — Brünger 2:11, 1:11, HD: Schenker/Haumann — Brünger/Gotzeina 15:7, 8:15, 7:15, Geminiani/Böbersen — Wengeler/Appelbaum 10:15, 15:13, 15:12, DD: Gierse/Rudzio — Brünger/Koch 4:15, 7:15, M: Böbersen/Gierse — Appelbaum/Koch 3:15, 9:15.

#### PSV Gütersloh — TV Blomberg 3:5

Die Ergebnisse: HE: Strothotte — D. Danger 18:16, 15:7, Gadau — G. Danger 8:15, 9:15, Schmedthenke — Stohlmann 13:15, 12:15, DE: I. Bober — Müller 10:12, 7:11, HD: Felzens/Schmedthenke — D. Danger/Stohlmann 1:15, 15:6, 1:15, Strothotte/Gadau — G. Danger/Dobeleit 15:2, 14:17, 15:9, DD: Bober/Bober — Müller/Dobeleit 15:11, 15:2, M: Felzens/E. Bober — Dobeleit/Dobeleit 7:15, 15:10, 12:15.



# Von den Vereinen

## 10 Jahre Badminton-Club Düsseldorf

Im Jahre 1952 mieteten 2 Sportlehrer das Eisstadion und erteilten den Interessenten Unterricht im Federball. Später konnten die Sportlehrer diese Übungstage nicht mehr durchführen und so entschlossen sich mehrere Interessenten nach einer Badminton-Werbeveranstaltung in der Rheinhalle dies künftig selbst zu übernehmen und gründeten am 20. 3. 1953 in der Gaststätte des Eisstadions den Badminton-Club Düsseldorf. Im Sommer spielte man im Eisstadion und im Winter wurden die Ausstellungshalle und später einige Turnhallen gemietet.

Im Jahre 1953 wurde der deutsche Badmintonverband und der Landesverband Nordrhein-Westfalen gegründet, wobei mehrere Mitglieder des BCD erfolgreiche Aufbauarbeit leisteten. Noch im gleichen Jahre wurden die ersten Wettkämpfe und in Verbindung mit anderen Clubs Meisterschaftsspiele ausgetragen. Der BCD hatte mehrere gute Senioren- und Jugendmannschaften und nach kurzer Zeit gehörten diese Mannschaften zu den erfolgreichsten im deutschen Badmintonverband.

Mehrere talentierte Jugendliche und Senioren nahmen an den Stadt-, Landes- und deutschen Meisterschaften teil und konnten im Laufe der Jahre viele Titel erringen. In manchen Jahren eroberten die Jugendspieler des BCD über die Hälfte der zu vergebenen deutschen Meistertitel. Die bekanntesten Spieler sind Ute Seelbach, Helga Groteloh, Dieter Schramm und Eckehard Paatsch, welche im deutschen Verband zu einem Begriff geworden sind. Einige Spieler nahmen an den internationalen Meisterschaften verschiedener Länder teil und konnten dort gute Ergebnisse erzielen.

Zum 10-jährigen Bestehen wurde der BCD mit dem Ehrenwimpel des Landesverbandes ausgezeichnet. Am 30. und 31. März wurde ein Clubturnier durchgeführt. Die Herren Hubert Brohl und Walter Seelbach wurden mit dem goldenen Abzeichen des BCD ausgezeichnet.

### Spannende Treffen beim Klubturnier

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens führte der Badminton-Club Düsseldorf ein Klubturnier durch. Mit je zwei Titeln wurden Ute Seelbach und Hans-Dieter Wochele erfolgreichste Teilnehmer. In den einzelnen Konkurrenzen setzten sich die Favoriten durch.

### Blau-Gold-Turnier international

Wie im vergangenen Jahr veranstaltete der b. c. blaugold köln am 30./31. 3. 1963 ein Altersklassenturnier, das diesmal international ausgeschrieben war. Bei der Eröffnung des Turniers konnte der Vorsitzende, F. W. Müller, 60 Spielerinnen und Spieler, darunter elf holländische Gäste und eine Anzahl Spieler aus anderen Landesverbänden begrüßen. Dem ältesten Turnierteilnehmer wurde von Martina, der mit vier Jahren wohl jüngsten Badminton-Spielerin, ein Blumengebinde überreicht.

Das HE A wies erwartungsgemäß die stärkste Teilnehmerzahl mit 16 Startern auf. Herausragende Namensträger waren hierbei sicherlich Ropertz (1. DBC Bonn), der fünf-fache deutsche Meister, und Schulta (FC Bocholt), der Turniersieger des Vorjahres. Schulta wurde jedoch von seinem Doppel-Partner Bahsmann in der 2. Runde kaltgestellt, der wiederum Hecker (1. BC Beuel) in drei Sätzen unterlag. Hecker konnte aber im Endspiel dem Altmeister

Ropertz, der seine Vorspiele souverän gewann, keinen ernsthaften Widerstand leisten, so daß Ropertz mit 15:1, 15:5 leichter Sieger wurde.

Das HD A, in doppeltem KO-System ausgetragen, erwies sich als interessanteste Gruppe. Den gesetzten Bahsmann/Schulta (Gelsenkirchen/Bocholt) wurde in der Hauptrunde für den Eintritt ins Endspiel von den überaus spielstarken Holländern Vaillant/Stakenburg das letzte abgefordert. Über die Trostrunde kamen Hecker/Hübner (Beuel/Köln) in der Vorschlußrunde erneut gegen ihre Bezwingen aus der Hauptrunde, Vaillant/Stakenburg (Den Haag), und wurden endgültig ausgeschaltet, so daß das Endspiel zu einem weiteren Zusammentreffen von Bahsmann/Schulta und Vaillant/Stakenburg führte. Hier wurden Bahsmann/Schulta schließlich noch leichte Sieger mit 15:11 und 15:3, da aufgrund ihrer zahlreichen Spiele die Holländer mit starken Konditionsschwächen zu kämpfen hatten.

Im DE A (5 Teilnehmerinnen, doppeltes KO-System) kam es zu einigen dramatischen Begegnungen. Ursel Simbeck klar Luise Schmitz (BC Beuel) in 2 Sätzen aus, so daß sich die Altmeisterin über die Trostrunde für das Endspiel qualifizieren mußte. Auch hier sah es zunächst nach einem vier besten Teilnehmer zu kommen, kann ohne Übertreibung (1. BSC Bottrop) schaltete in der Hauptrunde überraschend Sieg der schlagstarken Frau Simbeck aus. Bei einem 9:2-Rückstand im ersten Satz mußte Frau Schmitz alle Kräfte mobilisieren, um mit 12:11 den Satz für sich zu buchen. Auch im 2. Satz war Frau Simbeck eine außerordentlich harte Gegnerin und gab den Satz nur nach schwerem Kampfspiel mit 12:9 ab.

Das Mixed A, von 6 Paaren im doppelten KO-System bestritten, wurde beherrscht von den Bonn-Beuelern Ropertz/Schmitz, deren Meistertitel insgesamt wohl ein Dutzend erreichen dürften. Ohne ernstlich gefordert zu werden, spielten sie sich in glatten 2-Satz-Siegen ins Finale und trafen hier wiederum auf Vaillant/Alberts (Den Haag), die in der Vorrunde gegen Ropertz/Schmitz ausgeschieden waren und das Endspiel dann über die Trostrunde erreichten. Auch hier waren Ropertz/Schmitz bei einem leichten 15:8, 15:8 die entschiedene bessere Paarung.

Hier noch einmal die Sieger:

- HE A : Ropertz (1. DBC Bonn)
- HE B : Brünger (Etus Wanne)
- HD A : Bahsmann/Schulta (Gelsenkirchen/Bocholt)
- HD B : Geisler/Brünger (Gelsenkirchen/Wanne)
- DE A : Schmitz (1. BC Beuel)
- DE B : Schreiber (Allianz Köln)
- DD : Simbeck/Wagner (1. BSC Bottrop)
- MA : Ropertz/Schmitz (Bonn/Beuel)
- MB : Fortunati/Alberts (Den Haag)

### Zum 8. Male Jack Müller und Heinz Duell

Auf seiner Jahreshauptversammlung wählte der 1. Club für Badminton Köln e. V. den Vorstand für das kommende Geschäftsjahr wie folgt:

1. Vorsitzender: Jack Müller, 2. Vors. u. Geschäftsführer: Tim Erdhütter, Schatzmeister: Anneliese Spürck, Sportwart: Heinz Duell, Jugendwart: Karl Nobis, Ältestenrat: Emil Steinbüchel, Karl Schiffer.

**Letzte Meldung! In München gewann Deutschland zum 2. Mal den „Cup der Nationen“ durch einen 7:1-Endspielsieg gegen Österreich!**

FC Köln — TV Witzhelden 5:3  
 FC Langenfeld — OSC Düsseldorf 8:0  
 Tgd. Neuß — OSC Düsseldorf 8:0  
 FC Köln — CFB Köln 6:2  
 SW Köln — TV Ohligs 5:2  
 FC Langenfeld — TV Witzhelden 6:2  
 TV Ohligs — Tgd. Neuß 3:4  
 CFB Köln — TV Witzhelden 4:4  
 FC Langenfeld — FC Köln 5:3  
 SW Köln — OSC Düsseldorf 8:0

#### Tabellenstand:

FC Langenfeld II	14	78:33	22:6
Tgd. Neuß I	13	63:40	18:8
FC Köln I	14	54:55	17:11
SW Köln I	13	55:44	16:10
TV Ohligs I	14	64:51	14:14
CFB Köln I	14	53:59	13:15
TV Witzhelden I	14	45:46	8:20
OSC Düsseldorf I	14	19:90	3:25

#### Bezirk Süd I b, Staffel 2:

Vom 16. 12. 1962 bis 24. 3. 1963 spielten:  
 BC Burg — PSV Wuppertal 4:4  
 PSV Wuppertal — TV Merscheid 8:0  
 BC Hagen — BC Burg 6:2  
 RW Wuppertal — BC Burg 6:2  
 RW Wuppertal — PSV Wuppertal 5:3  
 TV Merscheid — BC Hagen 2:6  
 TV Merscheid — BC Burg 8:0  
 BC Hagen — RW Wuppertal 5:3  
 PSV Wuppertal — BC Hagen 0:8  
 TV Merscheid — RW Wuppertal 1:6

#### Tabellenstand:

RW Wuppertal I	8	42:19	14:2
BC Hagen I	8	44:20	14:2
TV Merscheid II	8	27:35	6:10
PSV Wuppertal I	8	23:40	3:13
BC Burg	8	21:43	3:13

#### Bezirk Nord II:

Am 10. und 24. 3. 1963 spielten:

Westf. Herne — TV Bochum-Gerthe 6:2  
 VfL Bochum — DJK Dortmund 8:0  
 BC Lünen — TV Soest 0:8  
 VfL Bochum — Westf. Herne 4:4  
 DJK Dortmund — TV Bochum-Gerthe 3:5  
 TV Soest — FSV Dortmund 5:3

#### Tabellenstand:

SC Westf. Herne	12	87:9	23:1
VfL Bochum	12	74:21	20:4
Soester TV	12	43:58	15:9
TV Bochum-Gerthe	12	44:51	9:15
FSV Dortmund	12	31:65	6:18
BC Lünen	12	28:67	6:18
DJK Dortmund	12	26:69	5:19

## LIGA NORD I

### 10. Spieltag:

#### 1. Essener BC — BSV Gelsenkirchen 6:2

Die Ergebnisse: HE: Bärschneider — Majewski 15:11, 15:9, Dittmar — Schiemanowski 15:9, 15:3, Laluza — Kasper 15:0, 17:18, 15:3, DE: Hirche — Krischik 0:11, 2:11, HD: Landers/Kaluza — Schiemanowski/Kasper 15:3, 15:6, Dittmar/Bärschneider — Bahsmann/Majewski 15:9, 15:2, M: Landers/Hirche — Bahsmann/Krischik 15:17, 15:1, 15:2.

#### Grün-Weiß Wesel — 1. BV Mülheim 4:4

Die Ergebnisse: HE: Heitkamp — Schäfer 8:15, 13:15, Heymann — Kluth 15:8, 5:15, 15:11, Bastijans — Bader 15:11, 17:14, DE: Heitkamp — Frackenpohl 11:0, 6:11, 5:11, HD: Heymann/Bastijans — Schäfer/Auer 5:15, 18:13, 7:15, Heitkamp/Beine — Kluth/Bader 15:3, 4:15, 15:8, DD: Basner/Heitkamp — Schäfers/Frackenpohl 8:15, 15:13, 18:15, M: Beine/Basner — Auer/Schäfers 12:15, 11:15.

#### Rot-Weiß Borbeck — 1. FBC Marl 0:7

Die Ergebnisse: HE: J. Becker — Schöwer 12:15, 15:4, 7:15, Kleinhüchelkotten — Link 10:15, 15:12, 1:15, Paus — Schmidt 7:15, 4:15, DE: Berns — Ronowski 10:12, 9:11, HD: Becker/Kleinhüchelkotten — Schmidt/Link 15:17, 15:5, 9:15, DD: Deck/Bern — Ronowski/Kutter 4:15, 11:15, M: Paus/Deck — Schöwer/Kutter 1:15, 7:15.

#### 1. BSC Gladbeck — 1. BSC Bottrop 3:5

Die Ergebnisse: HE: Sonntag — Tebart 9:15, 7:15, Menger — Heck 15:12, 15:13, Gersmeier — D. Wagner 18:14, 15:18, 4:15, DE: Holtkötter — Simbeck 8:11, 11:8, 11:9, HD: Menger/Gersmeier — Jendroska/Heck 5:15, 5:15, Huuck/Sonntag — Tebart/Wagner 11:15, 6:15, DD: Marten/Holtkötter — Simbeck/Jendroska 15:10, 10:15, 15:10, M: Huuck/Marten — Jendroska/Jendroska 8:15, 4:15.

## LIGA SUD I

### 10. Spieltag:

#### BC Burg — Merscheider TV II 4:4

Die Ergebnisse: HE: Schneider — Besken 15:1, 15:3, Weller — Laufs 6:15, 15:7, 15:1, Bielinsky — Hofbeck 7:15, 10:15, DE: Prinz — Westebbe 11:5, 8:11, 11:9, HD: Bielinsky/Otto — Besken/Laufs 10:15, 10:15, DD: Prinz/Otto — Dültgen/Westebbe 3:15, 10:15, M: Otto/Otto — Hofbeck/Dültgen 8:15, 10:15.

#### DJK Solingen — PSV Solingen 6:2

Die Ergebnisse: HE: Woo — D. Schulz 7:15, 7:15, Pütz — G. Schulz 15:5, 15:7, Beutgen — Krüger 15:7, 15:1, DE: Bieker — Schulz 11:5, 11:8, HD: Wittenbruch/Woo — Schulz/Schulz 15:3, 15:12, Pütz/Beutgen — Krüger/König 15:4, 15:2, DD: Boddenberg/Graf — Schulz/Freiberg 12:15, 12:15, M: Wittenbruch/Bieker — König/Freiberg 15:3, 15:4.

#### FC Langenfeld — STC Solingen 0:8

Die Ergebnisse: HE: Roggenbuck — Koch 12:15, 9:15, Rohs — Kollbach 6:15, 9:15, Scharwächter — Wagner 12:15, 0:15, DE: Jacobs — Klaus 7:11, 5:11, HD: Roggenbuck/Rohs — Koch/Baden 7:15, 15:8, 6:15, Scharwächter/Schulz — Wagner/Kollbach 6:15, 10:15, DD: Husmann/Jacobs — Klaus/Hermann 6:15, 8:15, M: Schulz/Husmann — Baden/Hermann 10:15, 3:15.

### Bezirkstag Süd I

Hiermit werden alle Vereine des Bezirkes Süd I zum Bezirkstag 1963 eingeladen.

Tagungsort: Gaststätte „Zum blauen Bock“, Düsseldorf, Ellerstraße 174.

Termin: Freitag, den 10. 5. 1963, 20 Uhr.

Tagesordnung: Rechenschaftsbericht des Bezirksausschusses, Neuwahl des Bezirksausschusses, Lehrgangsarbeit 1963.

Die Bezirkstage der vergangenen zwei Jahre waren sehr schlecht besucht. Der Bezirksausschuß würde es sehr begrüßen, wenn sich in diesem Jahre mehr Vereine beteiligen würden.

Der Bezirksausschuß Süd I  
gez. Schulz  
Bezirkswart

## BADMINTON - AUSTRÜSTUNGEN ?

dann

*Sport Derendorf*

Günstige Preise Eigene Werkstatt

Bitte Preisliste anfordern

*M. Derendorf*

Sportartikelversand

404 Neuß/Rh. Weinstockstr. 13 Tel. 13481

## AUSSCHREIBUNG

### 5. Internationales Badminton-Pfingstturnier

des SKV Budesheim in Verbindung mit dem Ranglisten-Turnier des DBV in Langendiebach.

- Ausrichter:** SKV Budesheim (Oberhessen) Badminton-Abteilung.
- Austragungsort:** Sporthalle der Fliegerhorstkaserne in Langendiebach bei Hanau. Zu erreichen über Fernverkehrsstraße Ffm-Hanau-Fulda. Am Ortseingang von Langendiebach lks. abbiegen.
- Austragungszeit:** Samstag, den 1. Juni, Sonntag, den 2. Juni, und Montag, den 3. Juni. **Beginn:** Samstag, den 1. Juni 1963, um 18 Uhr. **Endspiel:** Montag 14 Uhr.
- Teilnahmeberechtigt:** ist jeder Spieler, der im Besitz eines gültigen Spielerpasses ist.
- Meldeberechtigt:** ist nur der Verein für den der Spieler startberechtigt ist. Die Meldung ist nach A- und B-Klasse zu trennen. Bei Meldung zur A-Klasse, ist die Spielklasse des Spielers mit anzugeben.
- Austragungsmodus:** nach den Ranglisten- und Turnierbestimmungen des DBV in Verbindung mit den Bewertungsrichtlinien der DBV-Rangliste.
- Klasseneinteilung:** Für die DBV Rangliste A-Klasse in den Disziplinen: Damen-, Herren-Einzel, Damen- und Herren-Doppel, für alle übrigen Spieler B-Klasse in den Disziplinen: Damen-, Herren-Einzel, Damen- und Herren-Doppel sowie Mixed für beide Klassen. Jeder Spieler kann nur in 2 Disziplinen starten.
- Pokale:** Die Gewinner jeder Disziplin, sowie die stärkste Vereinsvertretung erhalten je einen Wanderpokal, der nach dreimaligem Gewinn in der Folge, sowie nach fünfmaligem Gewinn in unterbrochener Folge in deren Besitz übergeht. Die Pokale werden jeweils 4 Wochen vor dem Turnier eingezogen. Die Pokalgewinner sind für den Pokal haftbar.  
Mannschaftswertung:  
1. Platz: = 5 Punkte  
2. Platz: = 3 Punkte  
3. Platz: = 2 Punkte  
4. Platz: = 1 Punkt.  
Der Verein mit der höchsten Punktzahl erhält den Pokal. Sollte ein kombiniertes Paar in die Wertung gelangen, so werden die Punkte geteilt.
- Pokalverteidiger:** Herren A-Klasse: H. Balk (PSV Gelsenkirchen); Damen A-Klasse: H. Reuß (TSV Neuh. Nymphenburg); Herren B-Klasse: K. D. Emmers (STC Solingen); Damen B-Klasse: R. Fiedler (PSV Gelsenkirchen); Damen-Doppel: A. Friede/R. Weber (Hamburger Federballclub); Herren-Doppel: R. Caspary/G. Huyskens (I. DBC); Mixed: T. Krämer/L. Hawig (BC Beuel); Mannschaftspokal: BC Beuel.  
Die Pokale der Doppel- B-Klassen im Herren- und Damen-Doppel werden erstmals ausgespielt.
- Meldungen:** bis zum 11. Mai (Poststempel) an den Sportwart des DBV Herr Maywald, 5302 Beuel, Rosenweg 5.
- Startgebühren:** je Einzel DM 3,—, je Doppel DM 5,— sind mit der Meldung an den Ausrichter auf das Postcheckkonto des SKV Budesheim NR. Ffm. 28 728 zu überweisen, mit dem Vermerk 5. IBPFT. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung.
- Turnierleitung:** E. Westphal, M. Jenisch.

## LIGA NORD I

### 10. Spieltag:

#### 1. Essener BC — BSV Gelsenkirchen 6:2

Die Ergebnisse: HE: Bärschneider — Majewski 15:11, 15:9, Dittmar — Schiemanowski 15:9, 15:3, Laluza — Kasper 15:0, 17:18, 15:3, DE: Hirche — Krischik 0:11, 2:11, HD: Landers/Kaluza — Schiemanowski/Kasper 15:3, 15:6, Dittmar/Bärschneider — Bahsman/Majewski 15:9, 15:2, M: Landers/Hirche — Bahsman/Krischik 15:17, 15:1, 15:2.

#### Grün-Weiß Wesel — 1. BV Mülheim 4:4

Die Ergebnisse: HE: Heitkamp — Schäfer 8:15, 13:15, Heymann — Kluth 15:8, 5:15, 15:11, Bastijans — Bader 15:11, 17:14, DE: Heitkamp — Frackenpohl 11:0, 6:11, 5:11, HD: Heymann/Bastijans — Schäfer/Auer 5:15, 18:13, 7:15, Heitkamp/Beine — Kluth/Bader 15:3, 4:15, 15:8, DD: Basner/Heitkamp — Schäfers/Frackenpohl 8:15, 15:13, 18:15, M: Beine/Basner — Auer/Schäfers 12:15, 11:15.

#### Rot-Weiß Borbeck — 1. FBC Marl 0:7

Die Ergebnisse: HE: J. Becker — Schöwer 12:15, 15:4, 7:15, Kleinhückelkotten — Link 10:15, 15:12, 1:15, Paus — Schmidt 7:15, 4:15, DE: Berns — Ronowski 10:12, 9:11, HD: Becker/Kleinhückelkotten — Schmidt/Link 15:17, 15:5, 9:15, DD: Deck/Bern — Ronowski/Kutter 4:15, 11:15, M: Paus/Deck — Schöwer/Kutter 1:15, 7:15.

#### 1. BSC Gladbeck — 1. BSC Bottrop 3:5

Die Ergebnisse: HE: Sonntag — Tebart 9:15, 7:15, Menger — Heck 15:12, 15:13, Gersmeier — D. Wagner 18:14, 15:18, 4:15, DE: Holtkötter — Simbeck 8:11, 11:8, 11:9, HD: Menger/Gersmeier — Jendroska/Heck 5:15, 5:15, Huuck/Sonntag — Tebart/Wagner 11:15, 6:15, DD: Marten/Holtkötter — Simbeck/Jendroska 15:10, 10:15, 15:10, M: Huuck/Marten — Jendroska/Jendroska 8:15, 4:15.

## LIGA SUD I

### 10. Spieltag:

#### BC Burg — Merscheider TV II 4:4

Die Ergebnisse: HE: Schneider — Besken 15:1, 15:3, Weller — Laufs 6:15, 15:7, 15:1, Bielinsky — Hofbeck 7:15, 10:15, DE: Prinz — Westebbe 11:5, 8:11, 11:9, HD: Bielinsky/Otto — Besken/Laufs 10:15, 10:15, DD: Prinz/Otto — Dültgen/Westebbe 3:15, 10:15, M: Otto/Otto — Hofbeck/Dültgen 8:15, 10:15.

#### DJK Solingen — PSV Solingen 6:2

Die Ergebnisse: HE: Woo — D. Schulz 7:15, 7:15, Pütz — G. Schulz 15:5, 15:7, Beutgen — Krüger 15:7, 15:1, DE: Bieker — Schulz 11:5, 11:8, HD: Wittenbruch/Woo — Schulz/Schulz 15:3, 15:12, Pütz/Beutgen — Krüger/König 15:4, 15:2, DD: Boddenberg/Graf — Schulz/Freiberg 12:15, 12:15, M: Wittenbruch/Bieker — König/Freiberg 15:3, 15:4.

#### FC Langenfeld — STC Solingen 0:8

Die Ergebnisse: HE: Roggenbuck — Koch 12:15, 9:15, Rohs — Kollbach 6:15, 9:15, Scharwächter — Wagner 12:15, 0:15, DE: Jacobs — Klaus 7:11, 5:11, HD: Roggenbuck/Rohs — Koch/Baden 7:15, 15:8, 6:15, Scharwächter/Schulz — Wagner/Kollbach 6:15, 10:15, DD: Husmann/Jacobs — Klaus/Hermann 6:15, 8:15, M: Schulz/Husmann — Baden/Hermann 10:15, 3:15.

### Bezirkstag Süd I

Hiermit werden alle Vereine des Bezirkes Süd I zum Bezirkstag 1963 eingeladen.

Tagungsort: Gaststätte „Zum blauen Bock“, Düsseldorf, Ellerstraße 174.

Termin: Freitag, den 10. 5. 1963, 20 Uhr.

Tagesordnung: Rechenschaftsbericht des Bezirksausschusses, Neuwahl des Bezirksausschusses, Lehrgangsarbeit 1963.

Die Bezirkstage der vergangenen zwei Jahre waren sehr schlecht besucht. Der Bezirksausschuß würde es sehr begrüßen, wenn sich in diesem Jahre mehr Vereine beteiligen würden.

Der Bezirksausschuß Süd I  
gez. Schulz  
Bezirkswart

## BADMINTON - AUSRÜSTUNGEN?

dann *Sport Derendorf*

Günstige Preise Eigene Werkstatt  
Bitte Preisliste anfordern

*M. Derendorf* Sportartikelversand

404 Neuß/Rh. Weinstockstr. 13 Tel. 13481

## AUSSCHREIBUNG

### 5. Internationales Badminton-Pfingstturnier

des SKV Budesheim in Verbindung mit dem Ranglisten-Turnier des DBV in Langendiebach.

- Ausrichter:** SKV Budesheim (Oberhessen) Badminton-Abteilung.
- Austragungsort:** Sporthalle der Fliegerhorstkaserne in Langendiebach bei Hanau. Zu erreichen über Fernverkehrsstraße Ffm-Hanau-Fulda. Am Ortseingang von Langendiebach lks. abbiegen.
- Austragungszeit:** Samstag, den 1. Juni, Sonntag, den 2. Juni, und Montag, den 3. Juni. **Beginn:** Samstag, den 1. Juni 1963, um 18 Uhr. **Endspiel:** Montag 14 Uhr.
- Teilnahmeberechtigt:** ist jeder Spieler, der im Besitz eines gültigen Spielerpasses ist.
- Meldeberechtigt:** ist nur der Verein für den der Spieler startberechtigt ist. Die Meldung ist nach A- und B-Klasse zu trennen. Bei Meldung zur A-Klasse, ist die Spielklasse des Spielers mit anzugeben.
- Austragungsmodus:** nach den Ranglisten- und Turnierbestimmungen des DBV in Verbindung mit den Bewertungsrichtlinien der DBV-Rangliste.
- Klasseneinteilung:** Für die DBV Rangliste A-Klasse in den Disziplinen: Damen-, Herren-Einzel, Damen- und Herren-Doppel, für alle übrigen Spieler B-Klasse in den Disziplinen: Damen-, Herren-Einzel, Damen- und Herren-Doppel sowie Mixed für beide Klassen. Jeder Spieler kann nur in 2 Disziplinen starten.
- Pokale:** Die Gewinner jeder Disziplin, sowie die stärkste Vereinsvertretung erhalten je einen Wanderpokal, der nach dreimaligem Gewinn in der Folge, sowie nach fünfmaligem Gewinn in unterbrochener Folge in deren Besitz übergeht. Die Pokale werden jeweils 4 Wochen vor dem Turnier eingezogen. Die Pokalgewinner sind für den Pokal haftbar.  
Mannschaftswertung:  
1. Platz: = 5 Punkte  
2. Platz: = 3 Punkte  
3. Platz: = 2 Punkte  
4. Platz: = 1 Punkt  
Der Verein mit der höchsten Punktzahl erhält den Pokal. Sollte ein kombiniertes Paar in die Wertung gelangen, so werden die Punkte geteilt.
- Pokalverteidiger:** Herren A-Klasse: H. Balk (PSV Gelsenkirchen); Damen A-Klasse: H. Reuß (TSV Neuh. Nymphenburg); Herren B-Klasse: K. D. Emmers (STC Solingen); Damen B-Klasse: R. Fiedler (PSV Gelsenkirchen); Damen-Doppel: A. Friede/R. Weber (Hamburger Federballclub); Herren-Doppel: R. Caspary/G. Huyskens (I. DBC); Mixed: T. Krämer/L. Hawig (BC Beuel); Mannschaftspokal: BC Beuel.  
Die Pokale der Doppel- B-Klassen im Herren- und Damen-Doppel werden erstmals ausgespielt.
- Meldungen:** bis zum 11. Mai (Poststempel) an den Sportwart des DBV Herrn Maywald, 5302 Beuel, Rosenweg 5.
- Startgebühren:** je Einzel DM 3,—, je Doppel DM 5,— sind mit der Meldung an den Ausrichter auf das Postcheckkonto des SKV Budesheim NR. Ffm. 28 728 zu überweisen, mit dem Vermerk 5. IBPFT. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung.
- Turnierleitung:** E. Westphal, M. Jenisch.

## Ihre Badminton-Ausrüstung erhalten Sie in:

**ESSEN**  
Turnier-Federbälle, doppelt gebunden, Art. Däne,  
Dtzd. DM 16,—. Lieferung, solange Vorrat reicht,  
nur gegen Nachnahme  
**SPORT-HINZMANN, Kahrstraße 58, Tel. 771390**



**SOLINGEN**  
**Sporthaus Rauhaus**  
Am Alten Markt  
Ausrüster Deutscher Badminton-Meister

13. **Schiedsrichter:** Alle Spieler sind verpflichtet das Amt des Schiedsrichters zu übernehmen.
14. **Quartierwünsche:** sind zu richten an SKV Budesheim Abt. Badminton, E. Westphal, 6369 Budesheim, Sudetenstraße 10. Telefon Frankfurt 728423 in der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Für die Inanspruchnahme der Quartiere ist der Auftraggeber verantwortlich. Ein Campingplatz befindet sich direkt am Bärensee ca. 10 Minuten von der Halle. Gemeinschaftszelt ist nicht vorhanden. Die Meldung muß bis spätestens 16. Mai (Poststempel) erfolgen.
15. **Bälle:** sind bis zu den Endspielen selbst zu stellen und werden vom Veranstalter bereit gehalten.

### Ausschreibung zum

### 2. Bundesoffenen Altersklassen-Turnier im Badminton um den Pokal der Bundesministerien

**Veranstalter:** Sportgemeinschaft im Bundesfinanzministerium.  
**Zeit und Ort:** 9. Juni 1963, Beginn 10 Uhr in der Sporthalle Nord, Bonn, Rheindorfer Straße, Endspiele etwa 16 Uhr.

**Meldeschluß:** 20. Mai 1963 (Poststempel) an die Sportgemeinschaft im Bundesfinanzministerium, Badminton-Abt., 53 Bonn, Rheindorfer Straße 108.

**Teilnahmeberechtigt:** Alle dem Deutschen Badminton-Verband angeschlossenen Verbandsangehörigen, soweit sie im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind und das nachfolgende Alter haben:

Herren-Einzel A: vor dem 1. 7. 1931 geboren  
Herren-Einzel B: vor dem 1. 7. 1923 geboren  
Damen-Einzel : vor dem 1. 7. 1935 geboren  
Herren-Doppel : vor dem 1. 7. 1931 geboren  
Damen-Doppel : vor dem 1. 7. 1935 geboren  
Mixed Herren : vor dem 1. 7. 1931 geboren  
Mixed Damen : vor dem 1. 7. 1935 geboren  
Es kann nur in 2 Disziplinen gemeldet werden.

**Bälle:** Die Kosten für die Bälle tragen die Teilnehmer selbst. Für die Endspiele stellt der Ausrichter die Bälle.

**Startgebühr:** Einzel: 1,50 DM  
Doppel: 3,— DM

**Preise:** Sieger: Wanderpokal, Erinnerungsplakette und Urkunde.

Zweitplacierte: Erinnerungsplakette und Urkunde.

**Quartiere:** Quartierwünsche sind mit der Meldung abzugeben.

**Auslosung:** Die öffentliche Auslosung erfolgt am 31. Mai 1963, 17 Uhr im Sitzungssaal des Bundesfinanzministeriums.

**Turnierleitung:** Herr Oehm, Leder, Budzinski.  
Oberschiedsrichter Herr Jörg.

**Allgemeines:** Das Turnier wird nach den Regeln und Ordnungen des Deutschen Badminton Verbandes im einfachen Ko-System ausgetragen.

Die Teilnehmer haben beim Spielauftritt spielbereit zu sein. Teilnehmer, die 5 Minuten nach dem 1. Aufruf nicht spielbereit sind, können durch die Turnierleitung von der weiteren Teilnahme ausgeschlossen werden. Jeder Teilnehmer hat die Pflicht, sich als Schiedsrichter zur Verfügung zu stellen.

Die Turnierleitung behält sich Änderungen der Ausschreibung vor.

**Preise:** Die Sieger in den aufgeführten Disziplinen erhalten den Wanderpreis, eine Erinnerungsplakette und eine Urkunde.

Einzelheiten über den Wanderpreis ergehen aus der Stiftungsurkunde.

Die Endspielgegner erhalten eine Erinnerungsplakette und eine Urkunde.

## Ämtliche Nachrichten

### Betr.: Bestandserhebung 1963

Die diesjährige Bestandserhebung hat für 115 Mitgliedsvereine eine Gesamtmitgliederzahl von 4 585 Verbandsangehörigen ergeben, davon sind 1 112 Jugendliche.

### Satzung und Ordnungen

In diesen Tagen ist allen Vereinen je ein Exemplar der neu gefaßten Satzung und der Ordnungen des Landesverbandes zugestellt worden. Wir bitten um Beachtung dieser neuen Bestimmungen, besonders der gem. Verbandstagsbeschlusses vom 17. März 1963 abgeänderten Spielordnung.

### Aktion „Vereinshilfe“

Bezüglich der Möglichkeiten der Vergütung bzw. den Einsatz von Übungsleiter ist den Vereinen in diesen Tagen ein Rundschreiben zugegangen, um dessen Beachtung gebeten wird.

### Anschriftenänderungen

M. 64 DJK Don Bosco Beuel jetzt: Goethe-Straße 58  
Herr Stentenbach  
M. 116 TTC Hiddinghausen jetzt: Am Zippe 12  
Frau Bechhaus

### Betr.: Trainer

Nachstehende Verbandsangehörige sind im Besitz eines Trainerausweises:

Klasse	Name, Vorname	Wohnort
A	Maywald, Siegfried (Verbandstrainer)	Beuel
A	Vomfell, Josef	Bonn
B	Beine, Werner	Wesel
B	Duell, Heinz	Köln-Mülheim
B	Dültgen, Klaus	Sol.-Merscheid
B	Schramm, Dieter	Düsseldorf
B	Wilke, Willi	Bad Godesberg
B	Ziebold, Erwin	Düsseldorf
C	Alken, Rolf	Essen
C	Bahsman, Harald	Gelsenkirchen
C	Brück, Fritz	Siegburg
C	Emmers, Hans-Dietrich	Solingen-Birken
C	Geisler, Kurt	Gelsenkirchen
C	Grashof, Johann	Bonn
C	Harrus, Hans	Beuel
C	Jendroska, Kurt	Bottrop
C	Kaiser, Ernst-Willi	Essen
C	Krischick, Ursula	Gelsenkirchen
C	Landmann, Dieter	Bochum-Gerthe
C	Larisch, Horst	Bottrop
C	Müller, Friedr.-Wilhelm	Köln
C	Pax, Günther	Monheim
C	Schäfer, Heinrich	Gelsenkirchen
C	Scherpen, Bruno	Köln-Mülheim
C	Schmitz, Luise	Bonn
C	Schneider, Rolf	Solingen-Ohligs
C	Schulda, Harald	Bocholt
C	Seelbach, Kurt-Georg	Düsseldorf
C	Staeck, Ulrich	Langenfeld
C	Waldner, Heinz	Gelsenkirchen
C	Weinhold, Heinz	Gelsenkirchen
C	Wossowsky, Heinz	Osterath b. Krefeld

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V.  
Düsseldorf

Verantwortlich für den Inhalt: Hubert Brohl, Düsseldorf, Herder  
Straße 84/86, Tel. 66 59 85; Pressewart Rolf Hicking,  
Essen-Werden, Eifmannstraße 7, Tel. 49 35 88.

Mitarbeiter für Sport: Günter Pax, Monheim; Jugend: Luise Schmitz,  
Bonn.

Erscheinungsweise: Monatlich am 5.  
Redaktions- und Anzeigenschluß: Am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes: DM 0,25

Druck: Wilh. Wölfer, Haan; Klischees: H. Rinke KG., Düsseldorf  
Illustrationen: Werner Rauhaus, Schwelm, u. Heinz Modler, Gladbeck  
Veröffentlichungen, auch auszugsweise nur mit Genehmigung des  
Herausgebers.